

# Konfigurationsdateien mit Git verwalten

Chemnitzer Linuxtage 2011

Julius Plenz

19. März 2011



Veröffentlicht unter der CreativeCommons-Lizenz (By, Nc, Sa)

<http://chemnitzer.linux-tage.de/2011/vortraege/782>

# Das Problem

- ▶ Mehrere Rechner, auf denen ähnliche Aufgaben ausgeführt werden
  - ▶ Laptop zu Hause, Laptop auf der Arbeit
  - ▶ Workstation
  - ▶ Server
- ▶ Wie synchronisiere ich Konfigurationsdateien?
  - ▶ Dateien sollen auf den Rechnern *fast* gleich sein
  - ▶ Je nach Rechner kleine Anpassungen
    - ▶ `$HOME` anders
    - ▶ andere `mutt`-Version → neue Optionen
    - ▶ Spezielle Shell-Aliase

## rsync, you're *out*!

- ▶ Leider bieten viele Programme keinen `include`-Befehl
  - ▶ Problem könnte man sonst umgehen durch Kommando `include .program.local`
- ▶ Ein simples Synchronisieren via `rsync` oder `scp` scheidet aus
  - ▶ Mögliche lokale Änderungen gehen verloren
  - ▶ Keine Möglichkeit, die lokalen Anpassungen sinnvoll zu kennzeichnen und beizubehalten

# Die Idee

- ▶ Stammkonfiguration vorhalten
- ▶ Kleine Anpassungen als "Patch-Stack" gegen die generische Version verwalten
  - ▶ `/home/plenz` → `/home/feh`
  - ▶ Spezielle Aliase hinzufügen
  - ▶ ...

# Lösung: Git!

- ▶ Git bietet die wesentlichen Techniken
  - ▶ Einfaches Branching
  - ▶ Übertragung von Änderungen (dezentral)
  - ▶ rebase: Patch-Stack neu aufbauen
- ▶ Bonus: Versionsverwaltung der Dateien *frei Haus!*

# Auf geht's!

- ▶ Home-Verzeichnis als Git-Repository initialisieren
- ▶ Nicht das Verzeichnis `.git` verwenden!

## Repository initialisieren

```
GIT_DIR=~/.configs.git GIT_WORK_TREE=$HOME git init
```

- ▶ Weil wir nicht `.git` verwenden, muss ein Shell-Alias her

## Shell-Alias

```
alias conf="GIT_DIR=~/.configs.git git"
```

## Configs importieren

- ▶ Zunächst die vorhandenen Configs importieren

### Import

```
conf add .vimrc .muttrc .zshrc ...  
conf commit -m "Import der Configs"
```

- ▶ Stammkonfiguration auf master
- ▶ Lokale Anpassungen auf local

### Branch local erstellen

```
conf branch local  
conf checkout local
```

# Stammkonfiguration lagern

- ▶ Stammkonfiguration am besten auf eigenem Server lagern
  - ▶ Nur SSH-Zugriff nötig
- ▶ Alternative: Github, `repo.or.cz`

## Auf dem Server

```
git init --bare ~/configs.git
```

## Auf dem Client

```
conf remote add origin server:configs.git  
conf push -u origin master
```

- ▶ master wird das erste Mal hochgeladen

## Neue Rechner hinzufügen

- ▶ Diese Kommandos müssen *einmalig* ausgeführt werden

### Configs-Repository klonen nach ~/.configs.git

```
conf clone --bare server:configs.git ~/.configs.git
conf config core.bare false
conf config core.worktree $HOME
conf remote rm origin
conf remote add origin server:configs.git
conf reset master
```

### Lokal vorliegende Änderungen übernehmen

```
conf checkout -b local
conf diff
conf add/commit/...
```

# Änderung an der Stammkonfiguration

- ▶ *Alle* Änderungen werden zunächst im Branch `local` gemacht
  - ▶ `conf add, conf commit`
- ▶ Änderungen per Cherry-Pick in die Stammkonfiguration übernehmen
  - ▶ `conf checkout master`
  - ▶ `conf cherry-pick ...`
- ▶ Dann `local` auf `master` neu aufbauen
  - ▶ `conf rebase master local`
  - ▶ Rebase ignoriert die doppelten Commits
- ▶ `master` hochladen
  - ▶ `conf push origin master`
- ▶ Struktur verwirrend? → `gitk --all`

# Stammkonfiguration-Updates

- ▶ Nach Updates suchen
  - ▶ `conf remote update`
- ▶ Updates integrieren
  - ▶ `conf checkout master`
  - ▶ `conf merge --ff-only origin/master`
- ▶ local neu aufbauen
  - ▶ `conf rebase master local`
  
- ▶ Rebase kann fehlschlagen. → Konflikt lösen

# Achtung, Achtung!

- ▶ Vorsicht bei folgenden Kommandos
  - ▶ `conf checkout -f`
  - ▶ `conf clean`
    - ▶ Kann mit falschen Optionen komplett `$HOME` löschen!
- ▶ Branchwechsel können nicht durchgeführt werden, wenn
  - ▶ lokale Änderungen vorliegen, die nicht eingechekct sind
  - ▶ der Checkout eine ungetrackte Datei überschreiben würde
- ▶ Git nimmt nativ keine Unix-Rechte auf
  - ▶ Vorsicht bei der Verwaltung von `/etc`, zum Beispiel
    - ▶ `/etc/sudoers` mit falschen Permissions ist *schwierig* zu reparieren, wenn man das Root-Passwort verlegt hat...

# Pros & Cons

- ▶ Pro

- ▶ Homogene Umgebung auf allen Rechnern
- ▶ Synchronisation der Dateien bei Bedarf
- ▶ Flexibilität von Git
- ▶ Versionsgeschichte der Konfigurationsdateien

- ▶ Contra

- ▶ Disziplin vonnöten
- ▶ Mehr Zeitaufwand als simples quick-'n'-dirty-Editieren
- ▶ Pull-Prinzip, keine automatische Verteilung

# Alternativen

- ▶ etckeeper – <http://kitenet.net/~joey/code/etckeeper/>
- ▶ Dewi – <https://github.com/ft/dewi>
- ▶ IsiSetup – <http://sf.net/projects/isisetup/>
- ▶ Puppet

Danke!

Fragen und Kommentare gerne an [julius@plenz.com](mailto:julius@plenz.com).

Configs unter <https://github.com/Feh/configs>